



## «Der Transport von Produkten der stahlverarbeitenden Industrie ist eine Kernkompetenz von SBB Cargo.»

Liebe Leserin, lieber Leser

SBB Cargo hat an der transport logistic in München Persönlichkeiten aus der Logistikbranche zusammengebracht, die in unseren Podiumsdiskussionen über neuste Entwicklungen der grenzüberschreitenden Güterbahn debattierten. Diese und die zahlreichen Gespräche an unserem Stand der bedeutendsten Fachmesse lassen sich wie folgt zusammenfassen: Geschätzt werden die Marktöffnung des Bahngüterverkehrs, weil die neue Konkurrenzsituation die Anbieter zu besseren Leistungen anspornen, wie auch unsere Pionierleistung der grenzüberschreitenden Transportverantwortung aus einer Hand auf der Nord-Süd-Achse.

Der Transport von Produkten der stahlverarbeitenden Industrie ist eine Kernkompetenz von SBB Cargo. Darum ist Stahl das Hauptthema im vorliegenden *cargo*. Seit Jahren arbeiten wir eng mit Swiss Steel zusammen. Moreno Krattiger, Geschäftsführer der Panlog AG, des Logistikunternehmens von Swiss Steel, fordert in seinem Beitrag, dass Geschäftspartner unternehmensübergreifend Synergien nutzen sollen (Seite 9).

Ein weiteres Schwergewicht der Stahlindustrie ist ThyssenKrupp. Das Unternehmen hat sich zu unserer grossen Freude entschieden, gewalzten Stahl für die Autoproduktion in Norditalien mit SBB Cargo zu transportieren. Seit Anfang Mai fahren wöchentlich mindestens zwei Stahlzüge mit Coils aus dem Ruhrgebiet nach Süden (ab Seite 6). Mit diesen Transporten hat SBB Cargo die Transitstrecke Deutschland–Italien bis hinauf ins Ruhrgebiet verlängert. Zudem hat SBB Cargo

die Grundlage geschaffen für den Einzelwagenverkehr ab dem Ruhrgebiet.

Seit Anfang April fährt SBB Cargo für die Firma Saarstahl flüssiges Eisen. Täglich pendeln neun Zugpaare zwischen Hochofen und Stahlwerk. Beide Produktionsstätten haben kein Lager – produziert wird direkt in den Güterwagen. SBB Cargo sorgt dafür, dass die Logistikkette für das 1400 Grad Celsius heisse Ladegut nie abreisst. «Der Flüssigeisenverkehr ist einer der sensibelsten, den wir haben», beschreibt Wolfgang Wainer, Leiter Verkehrswirtschaft bei Saarstahl, die Bedeutung dieses innerdeutschen Transports (ab Seite 10).

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihr

**Paul Wittenbrink**

Leiter Marketing & Sales